

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Mittwoch, 2. September 2009 09:00
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Ole von Beust bringt sich als Bundesumweltminister ins Gespräch

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

wie bringt man sich für einen Ministerposten in Berlin ins Gespräch?

Richtig: Man gibt zur rechten Zeit ein Interview, in dem man sagt, dass einen nichts nach Berlin ziehe und man auch noch keine Anfrage für den Posten von Frau Merkel erhalten habe.

Ole von Beust beschreitet nun lehrbuchmäßig genau diesen Weg. Nachzulesen im heutigen Hamburger Abendblatt:

Hamburger Abendblatt v. 2.9.2009: "Mich zieht nichts nach Berlin" (Überschrift in der Print-Ausgabe)

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1165250/Hamburgs-Schulreform-als-Vorbild-fuer-Deutschland.html>

Der Schritt ist für ihn persönlich politisch klug, da von Beust damit seiner **sicheren Abwahl bei der nächsten Bürgerschaftswahl** vorbeugt. Ein deutliches Zeichen für einen **zunehmenden Realitätsverlust des kinderlosen Bürgermeisters in Sachen Hamburger Schulpolitik** ist allerdings, dass von Beust gleichzeitig meint, ausgerechnet die von Schulsenatorin Goetsch betriebenen unausgegorenen Primarschul-Pläne könnten sich als "*Vorbild*" für Deutschland erweisen. Bekanntlich würde sich Hamburg im Falle einer Umsetzung dieser Pläne nur nach unten **den bei PISA schwachen Bundesländern Berlin und Brandenburg annähern**. Nicht ohne Grund werden deshalb die Goetsch'schen Pläne von erfahrenen Schulexperten aus den erfolgreichen Bundesländern wie z. B. Bayern eher mit **Mitleid und Sorge um die Hamburger Schülerinnen und Schüler** betrachtet.

Die vielen Tausend Hamburgerinnen und Hamburger, die schon bei der ersten Demonstration im April dabei waren, werden sich an das **'Märchen vom König Oleando und der Hexe Christaxa'** erinnern:

http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/Maerchen_vom_Koenig_Oleando_und_der_Hexe_Christaxa.pdf. Hätte König Oleando ein Interview geben, wie es jetzt Ole von Beust gemacht hat, hätten sich die Bürger seines kleinen Königreiches gefragt: "Welches Gift hat Christaxa dem Oleando eingeflößt, dass er nicht mehr klar denken kann und die Kinder seines Reiches der Hexe überlässt?"

Nun: **Der Wechsel von Ole von Beust als Bundesumweltminister nach Berlin im Oktober wäre eine Erlösung für die Hamburger Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen und Familien!**

Denn die große Mehrheit der CDU-Bürgerschaftsabgeordneten weiß, welche großen konkreten Nachteile und Gefahren für alle Hamburger Familien und Schulen mit den unausgegorenen Primarschul-Plänen verbunden sind. Geht Ole von Beust nach Berlin, müssen sie sich nicht mehr als vermeintliche "Königs-Mörder" fühlen, wenn sie sich verantwortlich handelnd

- für die Empfehlung der Enquete-Kommission,

- für die Erhaltung des Elternwahlrechts

- und für das Zwei-Säulen-Modell mit Stadtteilschulen und Gymnasien ab Klasse 5 bei Erhaltung der Langform-Gesamtschulen

aussprechen. In diesem Sinne, sehr geehrter Herr von Beust, wünschen wir Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Wechsel und eine gute Reise nach Berlin!

Herzliche Grüße,

Walter Scheuerl

Demonstration am 19.9.2009 - Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!
Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens: <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzuqsermaechtigung.pdf>
Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.